



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Bürgermeister-Stellvertreter stehen fest

Spannend und für viele überraschend verlief die Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters bei der konstituierenden Sitzung mit Verabschiedung der ausscheidenden und Vereidigung der neuen Gemeinderäte. Walter Unterhuber übernimmt das Amt des Vize vom langjährigen zweiten Bürgermeister Eberhard Langner und Jürgen Brodschelm löst als dritter Eduard Kainzelsperger ab.

Gleich zu Beginn der Sitzung würdigte Bürgermeister Johann Springer das kommunale Engagement der sieben ausscheidenden Gemeinderäte, für die es Ehre und Verpflichtung gewesen sei, sich in den Dienst des Gemeindewesens zu stellen. Eine Urkunde, einen bayerischen Porzellanlöwen und ein edles Tröpfchen überreichte Springer an Josef Plechl, Klaus Guske, Andreas Anzinger und Albert Schick, die dem Gremium von 2008 bis 2014 angehörten. Josef Maier, passionierter vielseitiger Handwerker und seit 2005 im Gemeinderat, verabschiedete Springer mit einem „Schade, es gäbe noch viele Baustellen“. Dagmar Waldemer und Willi Hauswirth gehörten dem Gremium von 2002 bis 2014 an - ihnen werden Urkunden und Geschenke nachgereicht, so Bürgermeister Springer.

Peter Birneder (Bürgerliste), Jürgen Brodschelm (BL), Torsten Erlemeier (CSU), Robert Gring (BL), Susanne Reith (BL) und Anton Wolfer (CSU) wurden als neue Gemeinderäte vereidigt - Max Gantner (FW) sei derzeit im Krankenhaus und wird in der nächsten Sitzung vereidigt, informierte Springer. *Monika Hopfenwieser*



Die drei Kirchdorfer Bürgermeister v.r. Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm

Einweihung eines Brunnens für den Generationengarten



Nach der Einweihung des Brunnens die Spender mit den Verantwortlichen der Gemeinde Kirchdorf (v. l.): die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, Jürgen Müller, Regionaldirektor der Sparkasse Rottal-Inn, Sabine Pfanzelt, Geschäftsführerin des Seniorenheimes St. Josef, Johanna Wagner und Peter Randek von der Kommunalkundenbetreuung der Sparkasse.



Bürgermeister Johann Springer (hi.r.) verabschiedete die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder v.l. Josef Maier, Andreas Anzinger, Albert Schick, Klaus Guske und Josef Plechl - Dagmar Waldemer und Willi Hauswirth fehlten

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Eintragungsscheinen für das Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“

1. Das Wählerverzeichnis für das Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“ (Eintragsfrist vom 03. Juli bis 16. Juli 2014) der Gemeinde Kirchdorf a.Inn wird am Freitag, 13. Juni 2014 während der Dienststunden und von Montag, 16. Juni 2014 bis Dienstag, 17. Juni 2014 während der Dienststunden im Rathaus, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn für Stimmberechtigte zur Einsicht bereit gehalten. Stimmberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können überprüft werden, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach Art. 31 Abs. 7 Meldegesetz eingetragen ist.

2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer
a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder
b) einen Eintragungsschein hat und stimmberechtigt ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann vom 13. Juni 2014 bis 17. Juni 2014 schriftlich Einspruch einlegen. Am Freitag, 13. Juni 2014, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, am Montag, 16. Juni 2014, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr und am Dienstag 17. Juni 2014, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr kann der Einspruch auch durch Erklärung zur Niederschrift Rathaus, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, eingelegt werden.

4. Wer einen Eintragungsschein hat, kann sich in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragsraums in Bayern eintragen. Darüber hinaus können Stimmberechtigte, die während der gesamten Eintragszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragsraum aufzusuchen, gem. Art. 69 Abs. 3 Satz 3 LWG auf dem Eintragungsschein eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist auf dem Eintragungsschein eidesstattlich zu versichern. Briefliche Eintragung ist nicht möglich.

5. Einen Eintragungsschein erhält auf Antrag, wer

- 5.1 in das Wählerverzeichnis eingetragen und stimmberechtigt ist,
- 5.2 nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen, aber stimmberechtigt ist und
- nachweist, dass er ohne Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 12. Juni 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 17. Juni 2014) versäumt hat,
 - dessen Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung entstanden ist,
 - dessen Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

6. Der Eintragungsschein kann bis zum 16. Juli 2014, 16.00 Uhr im Rathaus, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, schriftlich (auch per Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Behinderte Stimmberechtigte

Der vor kurzem verstorbene Bürgermeister Joachim Wagner fühlte sich dem Seniorenheim St. Josef überaus verbunden. Er hatte darum gebeten, im Falle seines Ablebens auf Blumengebinde zu verzichten und zugunsten der Pfarrer-Reißhuber Stiftung für einen Brunnen im Generationengarten des Seniorenheimes zu spenden. Es kam auf diese Weise ein Betrag von 4.500 EURO zusammen. Die Sparkassen-Stiftung stellte weitere 1.500 Euro zur Verfügung. Am 21. Mai wurde die Anlage in Anwesenheit von Frau Wagner, Vertretern der Sparkasse Rottal-Inn, den drei Kirchdorfer Bürgermeistern, Mitgliedern des Gemeinderates und den Bewohnern des Seniorenheimes in Betrieb genommen und von Pfarrer János Kovács eingeweiht. Sie befindet sich am Zaun zum Kindergarten St. Martin, Brunnenbauer war die Firma Jürgen Wild in Postmünster.

Bürgermeister Johann Springer sagte in einer kurzen Ansprache, dass das "Projekt Generationengarten", das Kindergartenkinder und die Senioren zusammenführen soll, über die Jahre gewachsen sei. Der Brunnen bilde den Abschluss der beispielhaften Maßnahme. Springer bedankte sich bei Frau Wagner mit einem Blumenstrauß für den großartigen Beitrag ihres Mannes. Er wünschte, dass der Generationengarten ein Ort der Ruhe und des Verweilens werde und das Miteinander zwischen Jung und Alt fördere.

Foto: Schaffarczyk



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer
Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85



Minibagger-Betrieb

- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- NEU: Verleih von Vibrationsstamper, Rüttelplatte 100 kg, HILTI Bohrerhammer

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

 Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer *schriftlichen Vollmacht* nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

7. Der Eintragungsschein wird übersandt oder amtlich überbracht. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum 16. Juli 2014, 16.00 Uhr¹, ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.
8. Der Eintragungsschein kann auch durch die stimmberechtigte Person persönlich oder durch nahe Familienangehörige abgeholt werden. Andere Personen können diese Unterlagen nur bei plötzlicher Erkrankung und nur dann abholen, wenn sie der stimmberechtigten Person nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können. Nahe Familienangehörige und andere Personen müssen durch **schriftliche gesonderte Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachweisen, dass sie zur Entgegennahme berechtigt sind.
9. Stimmberechtigte, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen wollen (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz, siehe oben Nr. 4), erhalten mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

¹ Siehe Nr. 5.4.1 der Vollzugshinweise des StMl.

Bekanntmachung über die Eintragung für das Volksbegehren Kurzbezeichnung „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern“ von 03. Juli bis 16. Juli 2014

1. Die Gemeinde bildet einen Eintragsbezirk. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragsbezirk		Eintragsraum		
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja/nein
001	Kirchdorf a. Inn	Rathaus Kirchdorf a. Inn, Bürgerservice, Zimmer 2, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn	Mo bis Fr 8 - 12 Uhr Di u. Mi 13 - 16 Uhr Mo u. Do 13 - 18 Uhr Zusätzlich: Sa 12.07.2014 9 - 11 Uhr Mo 14.07.2014 13 - 20 Uhr	ja

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragsraum des Eintragsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragsliste eines beliebigen Eintra-

gungsraums in Bayern eintragen.

4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).
6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 02. April 2014 nach Art. 65 LWG, die u.a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 15 vom 11.04.2014 veröffentlicht. Diese Bekanntmachung ist in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf a. Inn, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden.

BEKANNTMACHUNG gem. Art. 1 Abs. 3 Satz 2 Feiertagsgesetz

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn macht ortsüblich bekannt, dass aufgrund der überwiegend katholischen Bevölkerung Mariä Himmelfahrt ab dem 15. August 2014 weiterhin ein gesetzlicher Feiertag ist.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat mit Schreiben vom 17. April 2014 aufgrund der im Rahmen des Zensus 2011 erhobenen Daten zum Stichtag 09. Mai 2011 für die Gemeinde Kirchdorf a. Inn festgestellt, dass die weit überwiegende Mehrheit der Bürgerschaft aus Angehörigen der katholischen Kirche besteht (4011 kath. / 407 ev.).

Aufgrund dieser Mitteilung und im Vollzug des Art. 1 Abs. 3 Satz 2 des Feiertagsgesetzes wird bekanntgegeben, dass Mariä Himmelfahrt jeweils am 15. August in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, weiterhin ein gesetzlicher Feiertag ist.
Kirchdorf, den 29.04.2014

Johann Springer
Erster Bürgermeister



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Einladung zum kostenlosen Sehtest

**WENN SIE
LUST HABEN,
IHRE AUGEN MAL**

WIEDER AUF DIE PROBE ZU
STELLEN, DANN SOLLTEN SIE BEI UNS

VORBEISCHAUEN



OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen
Münchner Str. 6 · 84359 Simbach/Inn
Tel. (0 85 71) 924 21 16

Firmgruppe im Altenheim Ritzing

Als soziales Projekt im Rahmen der Firmung verbrachte unsere Firmgruppe, bestehend aus Magdalena Fischer, Melanie Kaltenberger, Susanne Labussek, Fabian Bublak, David Edmaier, Thomas Hauswirth, Lukas Welsch und Christoph Starzengruber einen Nachmittag im Altenheim.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, der von den Kindern serviert wurde, konnten sich die Firmlinge und Heimbewohner erst einmal „beschnuppern“.

Im Anschluss sorgten Karin Wieser und Gabi Starzengruber mit den Mädchen und Jungen für einen sehr lustigen und unterhaltsamen Nachmittag. Neben gemeinsamen Spielen mit Bällen und Luftballon-Federball kam auch das Gedächtnistraining nicht zu kurz. Mit den Hula-Hoop-Reifen bewiesen die Jungs wie beweglich sie sind. Es wurde getanzt, gesungen und mit verschiedenen Instrumenten dazu gespielt.

Karin Wieser machte mit den Kindern eine Reise in die Vergangenheit der Heimbewohner. Sie zeigte ihnen z. B. ein altes Bügeleisen, ein Waschbrett und ein Butterfass. So bekamen die Firmlinge einen Eindruck davon, wie körperlich anstrengend früher das Leben war im Gegensatz zu heute, wo man sich die Butter einfach im Supermarkt holt.

Die Jungen und Mädchen hatten einen sehr interessanten und lustigen Nachmittag und auch die Senioren waren ganz begeistert. Ganz besonders bedanken möchten wir uns noch einmal bei Karin Wieser für den gelungenen Tag.

Annette Starzengruber



Erstes Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen



V. li. n. re.: Karin Wieser, Thomas Hauswirth, Susanne Labussek, Christoph Starzengruber, Magdalena Fischer, Melanie Kaltenberger, Gabi Starzengruber, David Edmaier, Fabian Bublak und Lukas Welsch

Unterhaltsame Stunden bei Kaffee und Kuchen

77 Mütter und Omas folgten der Einladung des Frauenbundes Kirchdorf und feierten im festlich geschmückten Pfarrsaal ihren Ehrentag. Michaela Erlemeier dankte bei der Begrüßung allen Helferinnen des Vorstandschafstteams für die Unterstützung bei der Organisation der Feier. 15 Kuchen und Torten hatten die fleißigen Hände vorbereitet. Bei dieser Gelegenheit wurden Herrn Pfarrer Kovacs auch 300,00 € Spende aus dem Erlös des Fastenessens überreicht. Der gesellige Teil der Feier begann mit einem Sketch gespielt von Wimmer Helga, als bayrischen Urtyp, beim Schafkopfen und Michaela Erlemeier als wissbegierigen Preißen. Nach einem Gedicht von Melanie Hauswirth und Simone Wimmer wurden die zahlreichen Gäste von Karina Wimmer und ihrer Oma bestens unterhalten.



Die Enkelin wollte der Oma Einblicke in die neuste Technik von Computer, Handy oder dem künstlichen Haustier Tamagotschi gewähren. Während dessen die Oma bereits mit der Fernbedienung vom Fernseher zu kämpfen hatte. Viel Applaus bekamen die Kinder des Trachtenvereins „Inntaler“ unter der Leitung von Erika und Manuel Treitlinger. Mit dem Laubentanz, der Sternpolka und einem zünftigen Plattler, begleitet auf der Steirischen von Wolfgang Tappert, kam ein bisschen Brauchtum in die Feier. Mit den Worten „... und zum Schluß...“ verabschiedete sich die jüngste, Lena Erlemeier (5), und beendete somit einen gelungenen Nachmittag, wobei alle noch eine Rose mit auf den Heimweg bekamen.



Inntalküchen

Ihre Küche
liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Gemeinde Kirchdorf a. Inn

**Herzliche Einladung
zum**



SENIORENAUSFLUG am Mittwoch, den 9. Juli 2014

In diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde unter der Leitung der Seniorenbeauftragten Reserl Strohhammer wieder einen Tagesausflug für unsere Seniorinnen und Senioren.

Reiseziel ist diesmal das Kloster Rohr. Dort feiern wir in der Klosterkirche eine Andacht. Anschließend Fahrt nach Kehlheim – Schifffahrt mit Mittagessen auf dem Main-Donau-Kanal bis Dietfurt (der Main-Donau-Kanal ist eine rund 171 Kilometer lange Bundeswasserstraße in Bayern, die den Main bei Bamberg und der Donau bei Kehlheim verbindet). Von hier Fahrt nach Abensberg (historisch-lebendig-anders) mit dem Hundertwasserturm. Aufenthalt für Kaffee/Kuchen/Brotzeit, danach Heimfahrt.

Unkostenbeitrag: 10,00 € pro Person zuzüglich verbilligtes Mittagessen für Senioren 7,90 € pro Person = gesamt 17,90 € (darin enthalten sind die Fahrtkosten für Bus sowie sämtliche Eintrittsgelder für die Besichtigungen)

Abfahrt: 7:00 Uhr am Pfarrzentrum St. Konrad mit anschließenden Zustiegmöglichkeiten an den Haltestellen Elektro Moosmüller, Intalhof und Gasthaus Schönhofer.

Anmeldung bis spätestens 23. Juni 2014 mit Entrichtung des Unkostenbeitrags in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, bei Frau Birnkammer oder Frau Schachtner während der üblichen Öffnungszeiten.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Reserl Strohhammer
Seniorenbeauftragte

Johann Springer
Erster Bürgermeister



Fahrsicherheitstraining für Kirchdorfer Jugendfeuerwehler

Die Jugendfeuerwehr Bayern veranstaltete auf dem Flugplatzgelände in Mühldorf a. Inn ein Fahrsicherheitstraining für Jugendfeuerwehler, die den Autoführerschein mit „begleitendem Fahren“ besitzen.

Mit der Durchführung beauftragt wurde die Fahrschule Prenissl aus dem Landkreis Mühldorf, die Kosten übernahm die Versicherungskammer Bayern. Die Teilnehmerzahl dieses Pilotlehrgangs war auf 24 Jugendliche begrenzt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Landes-Jugendfeuerwehrwart Gerhard Bar und Herrn Florian Ramsel von der Versicherungskammer Bayern, begann der theoretische Teil des Autofahrens, die richtige Sitzstellung und die Voraussetzung für richtiges Reagieren. Die erste praktische Übung bestand darin, eine Slalomfahrt auf der Landebahn des Flugplatzes zu absolvieren. Hier wurde nach und nach die Geschwindigkeit gesteigert, bis die Fliehkräfte und deren Auswirkungen auf die Teilnehmer zu spüren waren. Zum Thema Sicherheitsabstand galt es, ein vorausfahrendes Fahrzeug einzuholen und den Sicherheitsabstand einzuhalten, um auch bei einer unerwarteten Bremsung des Vorausfahrenden keinen Auffahrunfall zu verursachen. Bei der anschließenden „Notfall Bremsungen“ musste so mancher Autoreifen „Gummi“ lassen, so wurde den Jugendlichen verdeutlicht, wie lange es dauert bis das Auto zum Stillstand kommt. Einem Hindernis bei voller Fahrt auszuweichen stand ebenfalls auf dem Plan. Hier kam es darauf an, bei einem plötzlich auftretenden Hindernis richtig zu reagieren. Die beiden Teilnehmer aus Kirchdorf a. Inn, Nico Spannbauer und Patrick Labussek, waren von der angebotenen Ausbildung der Jugendfeuerwehr begeistert. „So eine Ausbildung sollte jeder Fahranfänger machen“, war die Meinung der beiden.

Die Feuerwehr Kirchdorf a. Inn bedankt sich bei den Verantwortlichen für die Durchführung dieser Ausbildung.

Und wann kommst du zur Feuerwehr?

**KUSCHLIGE
GEMÜTLICHKEIT**

Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaef.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Bayernderby in der In(n) Energie Arena

Die Kirchdorf Wildcats bestreiten nur ein Heimspiel im Juni in der heimischen Arena. Am Samstag, den 26. Juni 2014 sind die Nürnberg Rams zu Gast. Beide Mannschaften gehören heuer zu den Topteams und es darf wieder von einem spannenden Spiel ausgegangen werden. Die beiden bisherigen Football-Spiele waren für die Fans ein Leckerbissen. Die Wildcats sind heuer mit vier Amerikanern gut aufgestellt. Besonders hat bisher Defense Lineman Kurt Frischman beeindruckt und avanciert langsam zum Publikumsliebbling. Die Kirchdorf Wildcats wollen heuer um den Titel mitspielen und freuen sich auf viele Zuschauer.



Auszahlung Jagdpachtschilling

Die Auszahlung des Jagdpachtschilling erfolgt in der Zeit vom 02. Juni bis 18. Juni 2014 durch die VR-Bank Rottal-Inn, Geschäftsstelle Kirchdorf a. Inn.

Termine für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 12. Juni 2014 und
Donnerstag, 26. Juni 2014,
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3
84387 Julbach
tel +49 86 78 / 71 66
fax +49 86 78 / 79 80

Heckenweg 9
84489 Burghausen
tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Die Leeren sind gefährlich

Leere Pflanzenschutzbehälter sind für Kinder gefährlich. Diese leeren Kanister müssen so sorgfältig behandelt werden wie volle.

Unbeachtet zur Seite gestellte Flaschen, Kanister und Messbecher können Kinder brauchen: Sie nutzen sie zum Transportieren von Wasser, zum „Anteigen“ von Sand und Lehm und möglicherweise und schlimmstenfalls zum daraus Trinken.

Sperren Sie leere Pflanzenschutzbehälter weg und bringen Sie sie zurück, sobald sich die Gelegenheit dazu bietet.

Pflanzenschutzmittelbehälter sind nie restlos sauber. Sie eignen sich nicht für die Aufbewahrung von Flüssigkeiten oder Feststoffen anderer Art als das Pflanzenschutzmittel selbst.

Die Außendienstmitarbeiter der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau beraten Sie gerne zur sicheren Zwischenlagerung leerer Pflanzenschutzmittelbehälter (E-Mail: 460_praevention@svlfg.de).

Wiedersehensfreude von drei Jahrgängen

Große Wiedersehensfreude herrschte beim vierten Klassentreffen der Jahrgänge 1947 bis 1949, die zwischen 1953 und '55 in der Grundschule Kirchdorf ihren ersten Schultag erlebten. Hauptorganisator Erwin Webersberger, der unter Mithilfe von Traudl Neumeier und Rupert Baumgartner, alle ehemaligen MitschülerInnen ausfindig gemacht hatte, freute sich, dass 50 der Ehemaligen zum Treffen gekommen waren. Der größte Teil der Mitschüler ist im weiteren Umfeld des Landkreises Rottal-Inn beheimatet, so Webersberger. Aber auch aus Billabek, Riederburg bei Wien und Weilheim reisten die ehemaligen Klassenkameraden zum Treffen an. Als einzige Lehrerin konnte Webersberger Rita Allesch begrüßen.

Begonnen wurde das Klassentreffen mit einem Dankgottesdienst, den Pfarrer János Kovács feierlich gestaltete. Musikalisch



Sonnwendfeuer des TSV Kirchdorf



Die WILDCATS Jugend hat **ab 12:00 Uhr** ein Spiel gegen die Franken Knights



Der FC Julbach-Kirchdorf hat **ab 16:00 Uhr** ein Testspiel der Herren I gegen Alkofen

Samstag den 28-Juni-2014

ab 18:00 Uhr

findet das jährliche großes Sonnwendfeuer am Sportplatz in der Au statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die gesamte Gemeinde ist recht herzlich eingeladen.



!! Bei Regen ist der Ersatztermin der 05-Juli-2014 !!

Auf ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft

www.tsv-kirchdorfaminn.de



umrahmt von Brigitte Gröbl und Tochter Christina auf Orgel und Querflöte wurde zum Gedenken an alle verstorbenen MitschülerInnen und Lehrkräfte eine Kerze entzündet. In den Fürbitten wurde weiter an die Verstorbenen erinnert.

Nach dem Gottesdienst stellten sich erst einmal alle für ein Erinnerungsfoto vor das Kriegerdenkmal. Dann ging es unter großem Hallo zum Inntalhof, in dem bereits Kaffeeduft und ein leckeres Kuchenbuffet, das übrigens ehemalige Schülerinnen gebacken hatten, auf die Klassenkameraden warteten. Mit vielen „Weißt du noch“-Geschichten und Anekdoten ließen die Gäste die Vergangenheit aufleben, erzählten von so manchem Schulerlebnis und wie es ihnen im Arbeits-, Berufs- und Familienleben ergangen hat. Reden und Lachen standen im Mittelpunkt und als nach dem Abendessen „Ah“-de Zwoa, alias Alfred Obermeier und Josef Hager, mit ihrem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm auftraten, hatte das Klassentreffen noch lange kein Ende gefunden. Nach vielen gemütlichen Stunden trennten sich die Ehemaligen mit der festen Absicht, wieder so ein geselliges Treffen zu veranstalten.

Monika Hopfenwieser



Erwin Webersberger (vorne 3.v.r.) freute sich, dass neben den vielen Ehemaligen auch Lehrerin Rita Allesch (vorne 5.v.l.) zum Treffen gekommen war - Pfarrer János Kovács (vorne r.) zelebrierte den Gottesdienst

Bei Gemeinschaftsübung Ernstfall geprobt



Die Jugendlichen der drei Feuerwehren und ihre Betreuer

Für die Feuerwehrjugend stets ein hautnahes Erlebnis und ein Einblick in den Ernstfall sind die aktiven Übungen wie jüngst die Gemeinschaftsübung mit den Jugendlichen der Nachbarwehren Seibersdorf und Buch und ihren Jugendleitern Carina Madl und Daniela Dillersberger. Kirchdorfs Jugendleiter Jürgen Gschneidner hatte als Einsatzobjekt die alte Schule in Kirchdorf, speziell die Räumlichkeiten der ehemaligen Arztpraxis, ausgesucht. Nach dem Abriss der alten Schule soll hier übrigens in naher Zukunft das neue Feuerwehrhaus gebaut werden.

Bei der fiktiven Einsatzalarmierung wurde ein großer Zimmerbrand angenommen - zwei Personen galten als vermisst. Zur Brandbekämpfung am Abrissobjekt durfte die Truppe mit Wasser am Strahlrohr vorgehen, was natürlich den Übungseffekt nahe der Realität noch einmal verstärkt. Die älteren Jugendlichen wurden mit Atemschutz-Übungsgeräten ausgestattet und in den stark verrauchten Bereich geschickt. Erfolgreich konnte hier die erste Person, eine Übungspuppe, gerettet werden. Ein

zweiter Trupp rettete erfolgreich eine weitere Person über die Steckleiter. In der Zwischenzeit kümmerten sich die jüngeren Jugendlichen um den umfangreichen und vor allem nassen Außenangriff, bei dem zum Schluss der Spaß nicht zu kurz kam und nicht nur das Gebäude jede Menge Wasser abbekommen hatte. Für die Einsatzleitung war Heiko Schedlbauer zuständig, die drei Jugendbeauftragten sorgten für einen sicheren und lehrreichen Übungsablauf. Insgesamt waren bei der Gemeinschaftsübung der drei Wehren 30 Jugendliche und acht Betreuer „im Einsatz“.

Monika Hopfenwieser

Feuerwehrliebesfest Floriani

Ein feierlicher Gottesdienst läutete das Floriani der Feuerwehr Kirchdorf ein, das zu Ehren ihres Schutzpatrons, des Heiligen Florian, traditionell abgehalten wird. Pfarrer und aktiver Feuerwehrmann Wolfgang Reincke aus Tann ging auf das Leben des Heiligen und die Umsetzung in die heutige Zeit ein, der Kirchenchor umrahmte den Gottesdienst musikalisch und mit der als Solo gesungenen Feuerwehrymne sorgte Christoph Strohhammer für Gänsehaut.

Rund 70 Gäste, darunter Pfarrer Reincke, ältester Gemeinderat Eberhard Langner, Kreisjugendwart Gert Schreiner, Ehrenvorstand Alfons Niederhauser, Ehrenmitglied Johann Straßer und die ehemalige Festdame Reserl Niederhauser, konnte Vorstand Josef Hager zur Florianifeier begrüßen. Hager ging auf die Pflege von Traditionen ein, die gleichermaßen Gegenwart und Zukunft ist. Froh war Hager, dass der Wohnhausbrand am 30. April in Kirchdorf einen glimpflichen Ausgang fand und lobte die großartige Zusammenarbeit der Feuerwehren. Hager sprach dabei als dringende Notwendigkeit die Anbringung von Rauchmeldern an, die im Ernstfall Leben retten können und die in jedem Haus angebracht werden sollten.

Die Vorbereitungen für das Weinfest am 12. Juli laufen und beim Jubiläum der Bräuhauschützen am 21. Juni sei die Feuerwehr in doppelter Weise gefordert, so Hager in Bezug auf anstehende Termine. Die Kirchdorfer werden aktiv am Handdruckspritzenwettbewerb, der dieses Jahr in Julbach stattfindet, teilnehmen und schön wäre, wenn dieses Mal auch eine Damen-Mannschaft aus Kirchdorf teilnehmen würde, stellte Hager in den Raum. An Tipps für Technik und Muskelkraft würde es nicht mangeln, stichelte der Vorstand.

Martin und Ulrike Eichinger, Jürgen Gschneidner und Christoph Strohhammer arbeiten fleißig an einer Feuerwehrchronik, informierte Hager und bat darum, wer Fotos, Berichte etc. von früheren Ereignissen der Kirchdorfer Wehr hat, diese für die Chronik zur Verfügung zu stellen bzw. sich bei einem der Genannten zu melden.

Kommandant Martin Eichinger ging kurz auf den jüngsten Brandfall, die große „Schlagkraft“ der Atemschutztruppe, die ruhige, professionelle Arbeit und reibungslose Zusammenarbeit ein und war froh darüber, dass der Einsatz unfallfrei abgeschlossen werden konnte. Die Florianifeier sei stets der passende Rahmen für Ehrungen und Beförderungen, so Eichinger und nahm diese zusammen mit Hager vor.

Per Handschlag wurden Reinhard Buchecker, Franz Wimmer, Roland Köppl und Lukas Kreilingen bei der Wehr aufgenommen. Seit zehn Jahren aktiv bei der Feuerwehr ist Tobias Hitzeneuer. 20 Jahre aktiven Dienst leisten Markus Fuchs, Christian Peukert und Torsten Erlmeier. Für 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Karl Resch, Hans-Peter Schachtner, Helmut Niederhauser und Horst Eichinger ausgezeichnet. Samuel Molnar ist Feuerwehr-Anwärter und die Ausbildung zum Atemschutzträger schafften

Reinhard Buchecker und als erste Frau in Kirchdorf Sabrina Hufnagl. Heiko Schedlbauer und Matthias Drexler wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert sowie Markus Fuchs und Heiko Schedlbauer zu Zugführern ernannt.

Als wichtiges Amt bezeichnete Vorstand Hager den Getränkewart der Wehr, das Christian Prinz über Jahre hervorragend ausgeführt hat. Dafür bedankte sich Hager bei Prinz mit einem Feuerwehrkrug und natürlich einem Kasten Flüssig-Mix zum Befüllen. Ab sofort kümmert sich André Kinninger um die Getränke bei der Feuerwehr.

Zum Abschluss stellte Hager via Beamer die laufenden Arbeiten an der Chronik vor und wie sie einmal aussehen soll. Die Feuerwehrfrauen hatten fleißig gebacken, so dass sich die Anwesenden zum Kaffee noch das passende Süß schmecken lassen konnten.

Monika Hopfenwieser



Vorstand Josef Hager (r.), Kommandant Martin Eichinger (3.v.r.), die beiden Vize Johann Prinz (v.l.) und Christian Oberbauer, Gemeinderat Eberhard Langner und Pfarrer Wolfgang Reincke (5.v.r.) mit den geehrten Aktiven Karl Resch (ab 2.v.r.), Markus Fuchs, Torsten Erlemeier und Hans-Peter Schachtner



Dank, Anerkennung bzw. Beförderungen sprachen Vorstand Josef Hager (v.r) und Kommandant Martin Eichinger an Sabrina Hufnagl (3.v.r.), Reinhard Buchecker (5.v.r.), Christian Prinz und Heiko Schedlbauer (4.u.5.v.l.) aus – dazu gratulierten Pfarrer Wolfgang Reincke (4.v.r.) sowie 2. Vorstand Johann Prinz, 2. Kommandant Christian Oberbauer und Gemeinderat Eberhard Langner

Bräuhauschützen feiern Jubiläum

Groß gefeiert wird das 50jährige Gründungsjubiläum der Bräuhauschützen in Ritzing. Seit einem Jahr werden dazu die Vorbereitungen getroffen, organisiert und verhandelt. Die Schirmherrschaft übernimmt Bürgermeister Johann Springer und die Fahnenbänder sind bereits eingeholt. Am Samstag, 21. und Sonntag 22. Juni, stehen somit die Bräuhauschützen im Mittelpunkt der Gemeinde.

Los geht das Fest am Samstagabend im Festzelt an der Otto-Steidle-Halle um 20.00 Uhr mit den Isartaler Hexen, die mit Temperament und Stimmungsmusik das Zelt in einen wahren Hexenkessel verwandeln werden. Doch zuvor darf der Schirmherr noch das erste Fass Jubiläumsbier anzapfen - wie's bei einem solchen Fest der Brauch ist.

Keine Platzreservierung

Karten für die Isartaler Hexen können im Vorverkauf am Freitag,

6. Juni, ab 19.00 Uhr, Sonntag, 8. und Montag, 9. Juni jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Schützenhaus in Ritzing erworben werden. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass es keine Platzreservierungen gibt. Die Karten kosten im Vorverkauf sieben und an der Abendkasse acht Euro.

Festzug zum Jubiläum

Am Sonntag, den 22. Juni heißt es früh aufstehen für die Bräuhauschützen - der Jubiläumstag ist angebrochen. Um 9.30 Uhr beginnt der Festumzug durch die Schulstraße, die Inntalstraße, den Pfarrer-Gahbauer-Weg und führt wieder zurück zum Ausgangspunkt. Der Festgottesdienst mit Bänderweihe beginnt um 10.30 Uhr. Das gemeinsame Mittagessen ist für 12.30 Uhr geplant und im Anschluss finden die Festreden und Ehrungen statt. Am Nachmittag ist bestens für Kaffee und Kuchen gesorgt.

Die Bräuhauschützen hoffen auf ein volles Zelt am Samstag und, um dem Fest einen würdigen Rahmen zu verleihen, zahlreiche Beteiligung am Festzug sowie viele Zaungäste und Besucher am Sonntag beim Jubiläum.

Monika Hopfenwieser



Das Jubiläums-Gruppenfoto der Bräuhauschützen

Frühjahrsprüfung erfolgreich absolviert

Strahlender Sonnenschein begleitete die Teilnehmer, die zur Frühjahrsprüfung beim Hundesportverein Kirchdorf gekommen waren. Viele Besucher aus Nachbarvereinen wie Simbach, Braunau, Mühlendorf und Burgkirchen verfolgten den Verlauf der verschiedenen Prüfungen, die von Richter Johann Grübl abgenommen wurden.

Die Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest konnten Doris Käbler, Hannes Meßmer und Bruno Latzelsberger mit ihren treuen vierbeinigen Gefährten mit Erfolg ablegen. Bei der Fährtenprüfung hatten es die Hunde etwas schwer - der sehr stark ausgetrocknete Boden erwies sich als zusätzlicher Schwierigkeitsfaktor. Trotz allem erreichte Claudia Sattler mit ihrer Hündin „Franka“ bei der Fährtenprüfung I 90 Punkte. Mit 88 Punkten schloss Waltraud Bachmeier mit ihrem Hund erfolgreich die Fährtenprüfung II ab.

Gäste und Prüfungsteilnehmer stärkten sich in der Mittagspause mit Steaks und Salaten. Auch die süße Fraktion kam mit einem umfangreichen Kuchenbuffet nicht zu kurz.

Als nächstes trat Doris Käbler mit ihrem Hund bei der Vielseitigkeitsprüfung IPO I an und errang 250 Punkte - bei der IPO3 konnte Martin Taibl 278 Punkte verbuchen. Max Mathais stellte sich mit seinem treuen Vierbeiner der Schutzhundeprüfung 3 und konnte diese mit 83 Punkten erfolgreich abschließen.

Richter Johann Grübl bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Organisation und angenehme Atmosphäre und ließ verlauten, dass er gerne wieder zur Prüfungsabnahme nach Kirchdorf kommen würde. Dr. Beatrix Wagenbrenner,

Vorsitzende des Hundesportvereins, bedankte sich bei Gröbl mit einem Präsent und bei allen Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Bis in die späten Abendstunden wurden noch einzelne Prüfungsergebnisse in geselliger Runde analysiert.
Monika Hopfenwieser



Vorsitzende Dr. Beatrix Wagenbrenner (3.v.r.) gratulierte allen Prüfungsteilnehmern zu ihrem Erfolg

Gelungene Bierprobe

Als Festwirt für das 50jährige Jubiläum haben sich die Bräuhauschützen Ritzing Oliver Zeiler ausgesucht. Zum Ausschank kommt das Bier aus dem Hofbräuhaus Traunstein, das auch im Schützenheim den Besuchern schmeckt. Um einen kleinen Vorgeschmack auf das Festbier zu bekommen, fuhren die Bräuhauschützen, mit den beiden Schützenmeistern Willi Niederhuber und Gudrun Danninger, nach Kirchberg zur Bierprobe. Maximilian Sailer und Hans Hüttl vom Hofbräuhaus Traunstein sowie Oliver Zeiler schenkten den Schützen das Festbier ein. Diese kamen zusammen mit einer Abordnung des Patenvereins, den Buchbergerschützen Reut mit Vorstand Gerhard Funk-Stock, zu dem Ergebnis, dass dieser süffige Gerstensaft die Voraussetzungen für das Fest am 21. und 22. Juni bestens erfüllt. Dazu schmecken ließen sich die Bierprober ein saftiges „Bratl“.

Monika Hopfenwieser



Stießen auf die Bierprobe und einen guten Festverlauf an - v.l. Gerhard Funk-Stock, Johann Hüttl, Gudrun Danninger, Willi Niederhuber, Maximilian Sailer und Oliver Zeiler

Aktuelles vom TSV Kirchdorf

Die Temperaturen werden immer wärmer und einige TSV Gruppen gehen in die Sommerpause. Das **MUTTER-KIND-TURNEN** hat ab Ostern schon begonnen und das **MONTAGSTURNEN** geht ab den Pfingstferien in die Sommerpause. Beide Gruppen starten dann wieder mit ihrem Angebot nach den Sommerferien im September. Alle würden sich wieder auf viele Teilnehmer freuen.

SONNWENDFEIER: Am 28. Juni heißt es wieder in diesem Jahr, „Auf gehts zur Sonnwendfeier in der Au“ ab 18:00 Uhr gibt es wie jedes Jahr Grillwurst und Grillfleisch und Getränke. Wir würden uns alle freuen, wenn viele kommen würden. Ausweichtermin wäre der 05. Juli.

Die **REHA-ABTEILUNG** ist auf der Suche nach Übungsleiter/Innen, die was machen wollen. Sollte jemand Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Werner Zienert (Adresse auf der Homepage) unter www.TSV-KirchdorfamInn.de

Die **SPORTGASTSTÄTTE** in der Au hat einen neuen Pächter. Öffnungszeiten sind von Donnerstag - Samstag 17:30 Uhr bis 22:00 Uhr und Sonntag & Feiertage ab 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Auf ihren Besuch freut sich Ihr neuer Pächter Georg. Reservierung für Feiern und sonstiges auch ausserhalb der Öffnungszeit möglich! **Tel. 0157 34 969 807.**

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn



Ihre Feuerwehr informiert:

Wespen und Hornissen

Sie gehören zum Sommer wie Eis und kalte Getränke. Doch bei vielen Menschen sind die kleinen Tierchen äußerst unbeliebt. Nicht nur die Belästigung am Kaffeetisch fürchten manche Bürger, auch die vermeintliche Gefährlichkeit beunruhigt viele.

Während der heißen Monate gehen bei uns immer wieder Anfragen ein, ob wir nicht ein Nest entfernen könnten.

Die Feuerwehr schreitet allerdings nur in begründeten Sonderfällen ein. Oft ist eine Bekämpfung der Wespenkolonie nicht nötig. Im Fall der geschützten Hornisse ist sogar eine amtliche Genehmigung des Landratsamtes Rottal-Inn erforderlich!



Sie bleiben nicht ewig!

Wer im Sommer von Wespen oder Hornissen geplagt wird, muss nicht um eine ewige Belästigung fürchten. Im Winter sterben die Völker ab, nur die Königin überlebt, sie wird im Frühjahr an anderer Stelle ein neues Volk gründen.

Schutz gegen Wespen:

- auf Blumen- oder Streuobstwiesen nicht barfuss laufen
- keine zuckerhaltigen Lebensmittel oder Genussmittel unbedeckt im Freien stehen lassen;
- Gläser oder Becher mit Limonade, Fruchtsäften oder Bier mit einem Deckel abdecken;
- nicht direkt aus Dosen oder Flaschen trinken. Dünne Trinkröhrchen oder Gläser benutzen;
- Kindern nach dem Genuss von Eis, Süßigkeiten oder Limonade den Mund feucht abwischen;
- Vorsicht beim Verzehr von Speisen und Getränken nach Anbruch der Dunkelheit im Freien;
- Tische nach den Mahlzeiten abräumen und Speisereste abwischen;
- Abfallbehälter sorgfältig verschließen;
- Vorsicht beim Einwerfen von Müll in nicht abgedeckte Abfallbehälter z.B. auf Spielplätzen und Schulhöfen.
- unter Kleidung geratene Tiere nicht drücken. Ruhig bleiben, bis die Tiere alleine herauskrabbeln

Wer diese Regeln befolgt, wird mit Wespen kaum Probleme haben.

Die Ausnahme:

Es gibt Ausnahmesituationen, da ist die Entfernung eines Wespenestes unumgänglich. Zum Beispiel, wenn die Tiere an Spielplätzen, in

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

Kindergärten, oder in der Nähe von Allergikern nisten. Dann kann zum Beispiel die Feuerwehr helfen, durch unsere „Wespentruppe“.

Vorher sollten Sie aber versuchen, eine Fachfirma zu erlangen, damit eine fachgerechte Umnistung erfolgen kann, denn eine Wespenentfernung durch die Feuerwehr bedeutet meist den Einsatz eines Kontaktgiftes, welches die Tiere bei Berührung sofort tötet. Diese Maßnahme kann und darf nur das letzte Mittel sein.

Die Hornisse:

Gleiches gilt auch für Hornissen. Die vom Aussterben bedrohte Hornisse steht unter Artenschutz.



Nebenbei: Die Behauptung, mehrere Hornissenstiche könnten ein Pferd oder gar einen Menschen töten, sind schlichtweg Märchen!

Wer Hornissen nicht stört (Erschütterungen des Nestes, Blockierung der Flugschneise) hat gar nichts zu befürchten!

Sollte bei einem Hornissenvolk eine Umsiedlung oder Tötung vorgenommen werden, so ist hier immer die amtliche Genehmigung des Landratsamtes Rottal-Inn erforderlich (LRA Rottal-Inn; Herr Rudolf Tändler; Tel.: 0 85 61 / 20 - 3 41, E-Mail: Rudolf.TAENDLER@rotal-inn.de)

Sollten Sie sich nicht sicher sein oder Sie haben weitere Fragen, ihre Feuerwehr berät Sie und hilft ihnen gerne.

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn

Martin Eichinger, 1. Kommandant, Tel.: +49 1 75 / 2 99 48 59

Kinder- und Jugendchorausflug

Am Samstag, den 26.04.2014 ging es früh morgens für 16 Kinder und Jugendliche vom Kinderchor Sonnenschein und Jugendchor Young Voices ins Freilichtmuseum nach Massing. Als erster Programmpunkt stand das Buttern an, die Kinder merkten ziemlich schnell wie mühsam es ist Butter durch kurbeln an der Butterschleuder herzustellen, deshalb schmeckte diese bei der Brotzeit gleich doppelt so gut. Nach der kleinen Stärkung wurde die Gruppe mit dem Traktor durchs Museum gefahren und

bekamen von den Museumsmitarbeitern einen Bauernhof recht anschaulich gezeigt und erklärt wie sich das Leben damals im 18. Jahrhundert für eine Bauersfamilie abspielte. Nach den vielen interessanten Informationen wurde der Spielplatz von den Kindern in Beschlag genommen, bevor es mit dem Filzen und alten Spielen wie z.B. Sackhüpfen weiterging. Als Abschluss durften die Kinder auf einer alten Kegelbahn kegeln. Das Fazit von den Sängerinnen und Sängern, als wir wieder zu Hause waren: „Es war ein schöner Chorausflug.“

Wer Lust am Singen hat, kann gerne einmal bei einer Chorprobe vorbei kommen.

Die Proben finden jeden Donnerstag außer in den Ferien im Pfarrzentrum St. Konrad in Kirchdorf statt.

Kinderchor Sonnenschein (1. -4. Klasse = 17:30 – 18:30 Uhr) und Jugendchor Young Voices (ab 5. Klasse = 18:30 – 19:30 Uhr)



„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

Bauunternehmen Franz Edfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edfurtner@gmx.de

FARBENFEST

der Kindertagesstätte St. Martin

Neuer Termin!
Wir laden Sie und Ihr/e Kind/er ganz herzlich zu unserem Farbenfest ein!

Wann: am Samstag, den 5. Juli 2014

Wo: Kindertagesstätte St. Martin;
Albrecht-Dürer-Str. 14; Kirchdorf am Inn

Ablauf:

- ab 12 Uhr: Grillen, Getränke, Kaffee und Kuchen, Spielstationen, Schminken, Experimentieren
- um 14:30 Uhr: Aufführung der Kinder
- um 16 Uhr: Überraschung für alle Kinder

Auf Ihr Kommen freuen sich der Elternbeirat und das Kita-Team.

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?		WAS?	Wo?
SO, 01.06.2014		Pfarrfest, Kath. Pfarrei Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
DO, 05.06.2014	14.00 Uhr	Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub-Team Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
SO, 08.06.2014	10.00 Uhr	Fahrradtour, Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
MO, 09.06.2014 bis SA, 14.06.2014		Pfingstfahrt der Katholischen Pfarrei Kirchdorf a. Inn nach Padua, Assisi, Rom und Bologna mit Papstaudienz und Fußballspiel: „Priestermannschaft gegen Schweizer Garde“, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	
DI, 10.06.2014 und MI, 11.06.2014		Schnuppertage für Erwachsene (Nichtmitglieder), TSV Kirchdorf a. Inn e.V./Tennis	Tennisplatz
SA 14.06.2014		Herren-Doppeltturnier, TSV Kirchdorf a. Inn e.V./Tennis	Tennisplatz anschl. Sportheim
SA, 14.06.2014	9.00 Uhr	Stockturnier, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	
SA, 14.06.2014	19.30 Uhr	Dorffest, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	Feuerwehrhaus Seibersdorf
SA, 14.06.2014	20.00 Uhr	Vortrag von Gerhard Baumgartner über Wildobst und Beerenobst, Obst- und Gartenbauverein Julbach/ Kirchdorf a. inn e.V.	GH Kirchenwirt, Julbach
DO, 19.06.2014	9.30 Uhr	Fronleichnamfest anschl. Prozession nach Ritzing, Kath. Pfarrei Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“
SA, 21.06.2014	20.00 Uhr	Festabend zum Gründungsfest mit den Isartaler Hexen, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Festzelt an der Volksschule Kirchdorf
SO, 22.06.2014	8.00 Uhr	50-jähriges Gründungsfest mit Bänderweihe, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Festzelt an der Volksschule Kirchdorf
MI, 25.06.2014		Fahrt nach Landshut zur Firma Rosenmehl; Seniorenclub-Team Kirchdorf a. Inn	
SA, 28.06.2014	7.00 Uhr	Radwallfahrt nach Altötting (Organisation: Anita Joachimbauer), Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 28.06.2014		Sonnwendfeier, TSV Kirchdorf a. Inn/Hauptverein, Ausweichtermin: 05.07.2014	
??.06.2014		Besuch im Rosengarten „Halbtagesfahrt“, Kath. Frauenbund Seibersdorf	(Bekanntgabe)
??.06.2014		Alle Jahre wieder: „Radl-Tour nach Ering oder Haiming, TSV Kirchdorf a. Inn/BRS-Gruppe	
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderats-sitzung	10.00 Uhr	Bürgerfrühschoppen, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a.Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a.Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Uhr	Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 Uhr	TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Uhr	Damengymnastik und Bodystyling	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di	15.30 - 17.00 Uhr	Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden DO	19.00 - 20.00 Uhr	PILATES	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	20.00 - 21.00 Uhr	ZUMBA	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MI	19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr	Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden Mi/DO	9.00 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG

Im Monat Juni feiern den

60. Geburtstag

Herr Wolfgang Hallhuber, Kirchdorf a. Inn
Frau Olga Haag, Machendorf
Frau Ella Schuchart, Machendorf

65. Geburtstag

Frau Rosemarie Albrecht, Hitzenuau
Frau Gabriele Menke, Ritzing
Herr Mohammad Al-Gaddooa, Kirchdorf a. Inn
Herr Stefan Haini, Machendorf
Herr Erwin Wagner, Kirchdorf a. Inn
Frau Monika Dußwald, Hitzenuau

70. Geburtstag

Herr Wolfgang Tappert, Hitzenuau
Frau Heidemarie Corvinus, Hitzenuau

75. Geburtstag

Frau Maria Deisenhofer, Hitzenuau
Herr Josef Waldemer, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Frau Josefine Schlehaider, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.05.2014:

5536 Personen
5303 Personen (mit Hauptwohnung)
233 Personen (mit Nebenwohnung)

Gemeinderatssitzung im Juni 2014

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 30. Juni 2014 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vieleältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar  **08571 - 2665**

Terminänderungen für Leerung Papier-, Bio- und Restmülltonne:

Papiertonne: Wegen Pfingstmontag 09.06.2014 verschiebt sich der Termin auf **Dienstag, 10.06.2014.**

Biotonne: Wegen Pfingstmontag, 09.06.2014 verschiebt sich der Termin auf **Freitag, 13.06.2014.**

Restmüll: Wegen Fronleichnam 19.06. verschiebt sich der Termin auf Freitag, **20.06.2014.**

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751



Beratung und Nachweis zur Pflege



Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein - dabeim bleiben!

www.zebhauser.com



Frauenbund Kirchdorf im Spiegel der Zeit

Als am 15. Mai 1974 der Zweigverein Kirchdorf des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDF - heute: KDFB) gegründet wurde, war das kein Akt, der ungeteilte Freude und Zustimmung bei den Frauen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt hervorrief. Warum, darüber schrieb in der Chronik zur 10-Jahresfeier die damalige Vorsitzende Gerlinde Furch im Juli 1984: „Unser Herr Pfarrer (Konrad Steiglechner) hat, energisch wie er ist, erklärt: „I mach nimmer mit, wenn aus dem Mütterverein koa Katholischer Frauenbund wird!“

Der Mütterverein Kirchdorf war am 20. Juni 1926 mit 90 Mitgliedern gegründet worden. Er spielte seitdem im Leben der Pfarrei eine zentrale Rolle und bot seinen Mitgliedern eine spirituelle und gesellschaftliche Heimat. Das Amt der 1. Vorsitzenden übte Franziska Lachhammer aus, als Kassiererin wirkte Maria Strasser und als Fahnenträgerin fungierte Frau Lindinger. Zur Zeit der Umorientierung in Richtung Frauenbund 1974 bestand der Mütterverein also bereits 48 Jahre und zählte 196 Mitglieder - eine durchaus bedeutende kirchliche Organisation.

Pfarrer Konrad Steiglechner hatte die Pfarrei Kirchdorf am 1. Oktober 1973 übernommen. Knapp acht Monate später wandelte er mit Unterstützung des Passauer Domkapitulars Johannes Sommer, der in Kirchdorf die „Ziele und Aufgaben des Frauenbundes“ vorstellte, den Mütterverein in den Frauenbund um. Am Gründungsabend unterschrieben 73 Frauen einen Mitgliedsantrag, letztendlich waren es 161 aus dem Mütterverein. 35 traten großenteils aus Verärgerung über die Umgründung der neuen Organisation nicht bei.

Warum wollte Pfarrer Steiglechner unbedingt den Frauenbund in Kirchdorf etablieren? Offensichtlich, weil er im Bistum Passau als Organisation besonders stark verankert war. Und weil er sich bekanntermaßen durch Übernahme vieler Aufgaben für die Pfarrgemeinschaft engagierte, bildungsorientiert war, sich für Frauenrechte einsetzte und durch Veranstaltungen Gelder akquirierte, die der Pfarrei zugute kamen. Während sich die Müttervereinsmitglieder zwei- bis dreimal im Jahr trafen, kommen die Frauenbunddamen alle 2 bis 3 Wochen zu unterschiedlichen Ereignissen zusammen.

Zur 1. Vorsitzenden des Frauenbundes wurde in der Gründungsversammlung Eva Gerber, eine Neubürgerin aus der Batschka (Donauschwaben), die seit 1965 amtierende Leiterin des Müttervereins war, gewählt, zur Stellvertreterin Maria Nitsche; die Kassengeschäfte übernahm Gerlinde Furch und als Schriftführerin stellte sich Franziska Ebertseder zur Verfügung. Der Jahresmitgliedsbeitrag betrug anfangs 1 Mark wie beim Mütterverein, er wurde aber bald auf 3 Mark angehoben, bis er dann wieder ein wenig später das Frauenbundniveau von 5 Mark erreichte. 3 Mark mussten damals an die Diözese Passau abgeführt werden, 2 Mark verblieben beim Zweigverein.

Breitgefächertes Veranstaltungsprogramm

Gleich nach seiner Gründung ging es beim Frauenbund munter los. Die erste Vorstandssitzung unter der Vorsitzenden Eva Gerber fand am 16. Juli 1974 statt. Da wurde ein Veranstaltungsprogramm für das laufende Jahr entwickelt. Mindestens jeden Monat, am besten aber vierzehntägig, sollte eine Veranstaltung angeboten werden. Insgesamt dreimal kam

die Vorstandschaft im ersten Jahr zu Sitzungen zusammen, die bis zu dreieinhalb Stunden dauerten. Schriftführerin Franziska Ebertseder berichtete handschriftlich darüber. Ihr erster Jahresbericht über das volle Jahr 1975 umfasste 11 Seiten! Jede Veranstaltung wurde genau protokolliert.

1974/75 waren das 31 Veranstaltungen: 11 allgemeinbildende Vorträge - teilweise mit praktischen Vorführungen und Anleitungen (z.B. „Rund um die Alufolie“, „Quark, Joghurt und Milchspeisen“, „Blumen und Gräser liebevoll gesteckt“, „Vorbereitung auf Advent und Weihnachten“, „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“, „Wenn man älter wird“), sieben religiös bildende Vorträge (z.B. „Was ist heute noch Sünde?“, „Beichten - aber wie?“, „Der christliche Glaube und das Leben nach dem Tod“, „Maria - Vorbild aller Glaubenden“, „die Wallfahrt zur Mutter Gottes nach Lourdes“, „Was denkt man an Weihnachten?“), sechs kirchliche Veranstaltungen (Weltgebetstag, Kreuzwegbeten in der Fastenzeit, Maiandacht, Wallfahrt nach Altötting, Adventfeier, Rorate für verstorbene Mitglieder), zwei Bastelabende, ein Kaffeekränzchen, Besuch der Ausstellung „Passavia sacra“ in Passau, Eintagesfahrt nach Eben in Tirol zur Grabstätte der Hl. Notburga, Herbstausflug nach Aldersbach mit Besichtigung der dortigen barocken Klosterkirche und Brauerei sowie Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Sammerei, Frauen-Faschingsball am „Unsinnigen Donnerstag“.

Auf Grund seiner vielfältigen und attraktiven Angebote und Darbietungen konnte der Frauenbund einen stetigen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Im November 1975 gehörten der Organisation 191 Frauen im Alter zwischen 26 und 70 Jahren an; damit war der Zweigverein Kirchdorf einer der größten im der Diözese Passau. Zehn Jahre nach der Gründung lag der Mitgliederstand bei 207 Personen.

Bis zum heutigen Tag haben die Kirchdorfer KDFB-Frauen in ihrem Engagement für Pfarrei, Kirche und Gesellschaft nicht nachgelassen. Nach wie vor finden pro Jahr rund 25 Veranstaltungen statt im ähnlichen zeitlichen Rhythmus und mit ähnlich thematischer Ausrichtung wie zur Gründerzeit vor 40 Jahren, nur dass sich die Inhalte an der Aktualität orientieren. Zu größten Publikumsmagneten entwickelten sich vier Veranstaltungen: der Frauenbund-Faschingsball am „Unsinnigen Donnerstag“ mit einer großen Tombola, der am 1. Mai 1980 von der damaligen Vorsitzenden Edith Schoßböck initiierte Hoagarten, der mit einem riesigen Torten- und Kuchenbuffet Menschenmassen ins Pfarrzentrum zog, das Fastenessen und der Heurigen-Abend.

Spendenaufkommen von rund 120 000 Euro

Jahr für Jahr erweisen sich die Frauenbunddamen durch Gemeinschaft fördernde Auftritte als Überzeugungstäter auf höchstem Niveau in Sachen Nächstenliebe - sie leben den Ehrenamtsgedanken vor. Ihr vor knapp einem Monat verstorbener Gründer, Pfarrer Konrad Steiglechner, zitierte in diesem Zusammenhang gern einen Satz des ehemaligen Simbacher Jugendpfarrers Josef Wagner: „A Pfarrer ohne Frauenbund is a ganz a armer Hund.“

Die Richtigkeit des Ausspruchs bestätigt die Spendensumme, die die Kirchdorferinnen für soziale und kirchliche Zwecke akquiriert haben: rund 120 000 Euro in 40 Jahren. Es gibt kaum eine Bau- oder Anschaffungsmaßnahme der Pfarrei, die nicht vom Frauenbund unterstützt wurde, ganz zu schweigen von den vielen finanziellen Zuwendungen, die Behindertenstätten, Hilfsorganisationen oder Missionseinrichtungen zugute kamen. Ansonsten leistet der KDFB eine Menge kaum beachteter

„Martha-Dienste“: bei Organisation und Betreuung des Seniorenclubs der Pfarrei Kirchdorf, den 1975 Pfarrer Steiglechner eingerichtet hat, durch Mitwirkung beim „Altentag“ der Gemeinde Kirchdorf, mit den seit 1989 existierenden Mutter-Kind-Gruppen, durch die zweimal im Jahr stattfindenden Kleider- und Spielzeugbasare, bei denen jeweils über 6 000 Teile veräußert werden, durch Besuche bei kranken und gebrechlichen Mitgliedern.

Noch ein wenig Statistik: In den 40 Jahren führten fünf Vorsitzende und ein dreiköpfiges Gremium den Kirchdorfer Frauenbund: Eva Gerber (1974 - 1978), Edith Schoßböck (1978 - 1982), Gerlinde Furch (1982 - 1998), Hilde Färber (1998 - 2002), Marianne Duldinger (2002 - 2006), Claudia Braunsperger, Sabine Fischer, Gabi Miedl als gleichberechtigtes Leitungsteam (seit 2006). Die längste Zeit für Führungsaufgaben stellten zur Verfügung: 24 Jahre: Gerlinde Furch als Kassiererin (8 Jahre) und 1. Vorsitzende (16 Jahre), 24 Jahre: Franziska Ebertseder als Schriftführerin und Beisitzerin (jeweils 12 Jahre), 20 Jahre: Edith Schoßböck als 1. und 2. Vorsitzende (16 Jahre) und Beisitzerin (4 Jahre), 20 Jahre: Gitte Eichinger als Kassiererin (16 Jahre) und Beisitzerin (4 Jahre). Eva Gerber und Gerlinde Furch wurden nach Beendigung ihrer Dienstzeit zu Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im Jahre 2006 schien das Frauenbundschiff etwas aus dem Ruder zu laufen, als sich keine Vorsitzende fand. Die Lage beruhigte sich aber schnell, nachdem sich drei Mitglieder bereit erklärt hatten, die Führungsaufgaben aufzuteilen und ein Leitungsteam zu bilden. Diese Konstruktion hat sich bewährt. Claudia Braunsperger, Sabine Fischer und Gabi Miedl arbeiten bereits in der dritten Wahlperiode vorbildlich zusammen und haben die Zügel des Zweigvereins fest in der Hand. Sie bieten die Gewähr, dass der erfolgreiche Weg des Frauenbundes Kirchdorf noch lange nicht zu Ende ist. Zudem hat der Teamgedanke den Zusammenhalt insgesamt verbessert. Fischer und Miedl gehören der im Jahre 2003 gegründeten Junge-Frauen-Gruppe an, die den Nachwuchs repräsentiert und mithilft, den KDFB entsprechend seinem christlich-sozialen Leitbild weiterhin gegenüber den Herausforderungen der Moderne in Kirche und Ortsgemeinschaft fit zu halten.

Als religiöser Begleiter (Geistl. Beirat) und Förderer des Frauenbundes wirkte 27 Jahre Pfarrer Konrad Steiglechner, der sich um die Organisation große Verdienste erwarb. Er sah den Frauenbund, seine Gründung, als Seele der Pfarrei und tat alles, um ihn zu fördern. Es gab - gerade in den Anfangsjahren - kaum eine Veranstaltung, an der er nicht teilnahm. Er organisierte viele Fahrten und zeigte den Frauenbund-Damen die bedeutenden Wallfahrtsorte, Kirchen und Baudenkmäler in Mitteleuropa und der christlichen Welt. Und er bereicherte das Veranstaltungsprogramm durch eigene Dia- und Tonfilmproduktionen. Seit 2003 ist Pfarrer János Kovács Geistl. Beirat. Er setzt die Arbeit seines Vorgängers fort und bereitet

den Nährboden für eine weiterhin gedeihliche Entwicklung des KDFB Kirchdorf.



SieschufenaneinemBastelabendimJahr1984Weihnachtskränzeund-dekorationen (v. l.): Paula Friesinger aus Stubenberg, Gusti Heinzlspurger, Maria Nitsche, Edith Schoßböck und Marianne Dichtl.



Die Vorstandschaft mit Diözesanbeirat Dr. Otto Mochti (links) und Pfarrer Konrad Steiglechner beim 20-jährigen Jubiläum in Oktober 1984 (v.r.) Gerlinde Furch (1. Vors.), Eva Gerber (Ehrenvors.) Edith Schoßböck (2. Vors.).



Der Frauenbund tut viel Gutes. Hier überreichen 1. Vors. Gerlinde Furch (rechts) und 2. Vors. Luise Resch dem Vorsitzenden der Aktionsgemeinschaft „Kind in Not“, Dr. Gaisbauer, 1989 einen Scheck.

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung

* Rollstuhl-Taxi

* Kleinbus bis 8 Personen

* Flughafen München - Salzburg

* Krankenfahrten



Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



Das zurzeit amtierende Leitungsteam: Claudia Braunsperger, Sabine Fischer, Gabi Miedl.

Am 1. Juni: Pfarrfest

Am Sonntag, 01. Juni, veranstaltet die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt ihr diesjähriges Pfarrfest. Pfarrer János Kovács, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung laden dazu herzlich ein. Gestartet wird um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, der unter dem Leitgedanken „Ich bin dabei!“ steht. Der Jugendchor „Eternal Flames“ gestaltet die Messfeier. Anschließend läuft auf dem Gelände rund um das Pfarrzentrum St. Konrad beim Fest der Begegnung ein breit gefächertes Programm ab. Es wird viel geboten, damit die Gäste - ob alt, ob jung - Spaß haben und einen gemütlichen Sonntag in der Pfarrgemeinschaft erleben können. Neben Rollbraten, Grillfleisch und Würstchen mit verschiedenen Beilagen, wird eine reichhaltige Auswahl an Getränken, außerdem Süßes in Form von Torten, Kuchen und Eis geboten.

Um 13 Uhr stellen die Kirchdorfer Musikanten ihre Blasinstrumente vor. Freuen können sich die Besucher des Pfarrfestes mit Spaß am Lesen auch wieder auf einen Bücherflohmarkt, veranstaltet von der Kirchdorfer Pfarr- und Gemeindebücherei. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm, das jede Form von Langeweile vertreibt. Der finanzielle Erlös des Pfarrfestes, das auch bei schlechtem Wetter stattfindet, ist für die Turmsanierung der Pfarrkirche bestimmt.

Kirchturm muss saniert werden

Die Kirchenbesucher werden es längst bemerkt haben, dass ein Teil des Außenpflasters der Kirche abgesperrt ist. Der Grund dafür: Putzteile sind aus dem Kirchturm herausgebrochen und auf das Pflaster gestürzt. Bei ersten Untersuchungen hat sich gezeigt, dass die Schäden am Turm größer sind als zunächst vermutet. Aus Sicherheitsgründen und um das neue Kirchenpflaster vor Beschädigungen zu bewahren, muss der gesamte Kirchturm saniert werden. Die Maßnahme soll bald in Angriff genommen werden. Nach Schätzungen von Fachleuten wird sie mindestens 100 000 Euro kosten. Davon hat die Pfarrei Kirchdorf ein Drittel zu tragen.

Um die Finanzierung zu gewährleisten, wird die Pfarrei eine Spendenaktion starten. Der Grundstock wird beim Pfarrfest am 1. Juni gelegt. Der Erlös aus den verschiedenen Aktionen wird für die Turmsanierung verwendet. Pfarrer János Kovács und die Pfarrverwaltung bitten die Pfarrangehörigen mitzuhelfen, damit die Maßnahme gestemmt werden kann. Wer spenden möchte, kann das über folgende Konten machen: Sparkasse Rottal-Inn, Kto.Nr. 222 4444 6, BLZ 743 514 30, VR-Bank Rottal-Inn: Kto. Nr. 24 740 1264, BLZ 740 618 13.

Fotos: Schaffarczyk

OPTIK / Schmuck

LEDER

BESSER SEHEN UND VERSTEHEN

Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker

Simbach a. Inn · Schulgasse 2-4 · Fußgängerzone

Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Samstag

21.06.2014 - 20 Uhr

**ISARTALER
HEXEN**

im Festzelt an der
Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf am Inn

Eintrittspreise: Vorverkauf: 7,- Euro/Person
Abendkasse: 8,- Euro/Person

Kartenvorverkauf am Fr., 06.06. ab 19:00 Uhr,
So., 08.06. & Mo., 09.06. jeweils von 9:00 - 12:00 Uhr
im Schützenhaus der Bräuhausschützen Ritzing,
Seibersdorfer Strasse 9 in 84375 Kirchdorf am Inn.

Sonntag

22.06.2014

**50jähriges Gründungsfest
mit Bänderweike**

der Bräuhausschützen Ritzing
im Festzelt an der
Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf am Inn

Bewirtung durch die Zeiler Gastronomiebetriebe OHG,
Edmühle 21 in 84359 Simbach am Inn.

Abt Dr. Marianus Bieber firmte 34 junge Christen

Der Firmspender des vergangenen Jahres, Dr. Marianus Bieber, firmte auch heuer wieder die Kinder des Pfarrverbandes Kirchdorf-Seibersdorf. Er wurde im Kirchdorfer Pfarrhof von Ortspfarrer János Kovács, Gemeindeferentin Martina Brummer, stv. Bürgermeister Eberhard Langner, den Kirchenpflegern und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Alfred Berger, Hans Kampfl, Christoph Strohhammer und Kurt Eckardt, den Mitgliedern der Führungsgremien sowie den Firmlingen, deren Paten und Angehörigen im Pfarrhof herzlich willkommen geheißen.

Zur Feier des Tages spielten die Kirchdorfer Musikanten unter der Leitung von Günter Heindlmeier zünftig auf. Nach der Begrüßung führten sie die Festgemeinde mit den 34 Firmlingen - 19 Mädchen und 15 Buben - in einer längeren Prozession in die festlich geschmückte Kirchdorfer Pfarrkirche, wo alle Teilnehmer mit brausendem Orgelklang feierlich empfangen wurden.

In seiner Predigt zeigte Abt Marianus den Firmlingen auf, dass sie sich allmählich aus dem Schutzverband der eigenen Familie herauslösen und Verantwortung für ihr eigenes Leben übernehmen. Dabei machte er deutlich, wie sie für diesen Weg durch die Kirche vorbereitet werden. „Eure Eltern“, sagte der Firmspender, „haben euch einen Namen gegeben und euch die Welt gezeigt. Jetzt müsst ihr eure eigenen Themen suchen und den richtigen Weg finden.“ Die Frage sei, worauf man sich einlassen wolle - auf Spaß, auf den besonderen Kick, auf Abenteuer? All diese Erfahrungen würden vielleicht für den Moment ein besonderes Erlebnis sein, seien aber nicht zielführend. „Es gibt viele Wegweiser, die versprechen, euch schön und gut durch das Leben zu führen.“

Auch die Kirche präsentiere einen Wegweiser als Führungsinstrument: die heilige Schrift, das Evangelium. „Und sie bietet noch mehr - eine große Kraftquelle, die auf euch durch die Firmung übertragen wird: der Geist Gottes - der Hl. Geist. In diesem Geist seid ihr geborgen. Er trägt euch über die Klippen des Lebens, macht euch stark für die kommenden Herausforderungen. Habt Vertrauen zu Gott!“ Dr. Bieber ermunterte die Firmlinge: „Glaubt an die Führung Gottes. Nichts ist Zufall. Betet dafür, dass euch Gottes Geist nie verlässt. Nur dann könnt ihr sicher sein, eine verlässliche Kraft- und Führungsquelle in euch zu haben.“

Vor der eigentlichen Firmungszeremonie erneuerten die jungen Christen ihr Taufversprechen und sangen mit der gesamten Kirchengemeinde „Fest soll mein Taufbund immer stehn, ich will

die Kirche hören“. Bei der Spende des Sakraments betete Abt Marinus um das Kommen des Heiligen Geistes, dann breitete er die Hände über jedem Firmling aus und zeichnete ihm mit Chrisam, einem geweihten Salböl, ein Kreuz auf die Stirn. Dazu sprach er die Worte: „Sei besiegelt mit den Gaben des Heiligen Geistes!“ Der Firmpate legte während der Zeremonie eine Hand auf die Schulter seines Schutzbefohlenen und bekundete so die gemeinsame Verbundenheit mit Glauben und Kirche.

Nach dem Firmungsakt führte der Firmspender mit jedem Firmling ein persönlich gehaltenes kurzes Gespräch. Der groß gewachsene Mönch beugte sich, auf den Bischofsstab gestützt, zu dem gerade gesalbten jungen Christen hinunter und erkundigte sich nach Schule, Berufswunsch, sportlichen Interessen oder anderen Aktivitäten. Meist kam ein lockerer Wortwechsel zustande, der die Atmosphäre entspannte und bei den vom Hl. Geist Gestärkten ein befreites Lächeln hervorrief. Nachdem die Firmung vollzogen war, trugen sieben Firmlinge Fürbitten vor, in denen sie um die sieben Gaben des Heiligen Geistes baten. Das Kirchenvolk sang dazu „Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu“. Nach der Kommunionausteilung und dem Segen des Abtes wurde der Pontificalgottesdienst mit dem feierlichen „Großer Gott, wir loben dich“ beschlossen.

Die Firmfeier gestaltete unter der Leitung von Brigitte Grübl, die auch die Orgel spielte, die vierstimmig besetzte Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt. Sie beeindruckte mit stimmungsvollen Liedern, die auf den freudigen Charakter des Firmfestes für junge Menschen zugeschnitten waren und mit wechselnden Stilmitteln interpretiert wurden. Bei den Vor- und Zwischenspielen sorgten Brigitte Grübl an der Orgel, Petra Hausleitner an der Blockflöte und Sabine Schacherbauer an der Querflöte für ausdrucksstarke Impressionen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer sagte allen Mitwirkenden, die die Firmung zu einem großen Erlebnis für die Firmlinge gemacht haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Besonders dankte er Abt Dr. Marianus Bieber für die lebendige und kommunikative Art seiner Firmspendung und überreichte ihm zur Erinnerung an Kirchdorf ein Präsent. Dankesworte richtete er ebenso an Pfarrer János Kovács für die Vorbereitung der Firmlinge auf das Sakrament, außerdem an die Firmmütter für die aktive Begleitung. Die Firmlinge bat Strohhammer, aktive Mitglieder der Kirchengemeinde zu bleiben und den Geist Gottes in sich wirken zu lassen. Nach dem Gottesdienst gab es für sie, ihre Eltern und Angehörigen einen Sektempfang im Pfarrzentrum. Dabei erhielten die Firmmütter als Dank für ihren Einsatz eine große Rose geschenkt.



Abt Dr. Marianus Bieber sprach nach der Firmspendung jeden Firmling persönlich an - hier Annalena Koppmann aus Kirchdorf mit ihrer Patin Helga Frisch - und vermittelte so eine Atmosphäre der vertrauten Verbundenheit im gemeinsamen Glauben.

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Joh. Straßner
Meisterbetrieb
Fliesen · Platten
Mosaik
Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



Nach der Firmung: die 19 Mädchen und 15 Buben mit Firmspender Dr. Marianus Bieber (Mitte vorn links) und Pfarrer János Kovács.

20 Kinder feierten Erstkommunion

„Mit Jesus unterwegs“ - unter dieses Motto stellten neun Mädchen und elf Buben die Feier ihrer Erstkommunion in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Ein Großteil der Pfarrgemeinde begleitete sie, als sie zum ersten Mal, vorbereitet durch Gemeindefereferentin Martina Brummer und die Tischeltern, das Sakrament der Eucharistie empfangen. In einem ebenso festlichen wie inhaltlich mit vielen Glaubenselementen angereicherten Gottesdienst wurde den Kindern vermittelt, dass sie fortan gleichberechtigte Mitglieder der katholischen Christengemeinschaft sind und unter dem besonderen Schutz von Jesus stehen.

Die Orgel brauste jubelnd auf, als Pfarrer János Kovács, Gemeindefereferentin Brummer und die Ministranten mit den Erstkommunikanten sowie deren Eltern und Verwandten in die von Elisabeth Kovács festlich geschmückte Pfarrkirche eingezogen. Nachdem die Kommunionkerzen zur Erinnerung an die Taufe entzündet waren, erneuerten die Kommunionkinder das Taufgelübde, das nach der Geburt die Eltern für sie abgelegt hatten. Darin bekundeten sie ihren Glauben, wonach „Jesus Christus der Sohn Gottes ist, der uns durch das Leben begleitet, und dass Gottes Heiliger Geist uns Kraft und Mut für unser Leben gibt“.

An Stelle der Predigt berichteten Laura Arthofer, Sophie Starzengruber, Jonas Schinagl, Magdalena Schätz, Pablo Yokota, Maximilian Erlemeier und Marina Dolejs vor der Kirchengemeinde, auf welche Weise sie sich auf die Kommunion vorbereitet haben, wie sie die „Frohe Botschaft“ von Jesus verstehen und dass sie vor kurzem bereits das Sakrament der Beichte empfangen durften. Sie dankten Jesus, dass er sie auf ihrem Weg begleitet und immer wieder verzeiht, wenn sie vom richtigen Pfad abkommen. Ihre Aussagen untermauerten die Kinder durch symbolhafte Gegenstände, die sie vor dem Volksaltar niederlegten.

Nach dem gemeinsam Glaubensbekenntnis trugen vier weitere Kommunionkinder, Theresa Enzinger, Annalena Wallner, Uli Wilzinger und Miriam Juraschek zusammen mit Tischmutter Ulrike Juraschek, Fürbitten vor, in denen sie den Herrgott um Hilfe für Not leidende, kranke, traurige und einsame Menschen, um gute Eltern, Begleiter und Vorbilder für alle Kinder dieser Erde, des Weiteren um Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung baten.

Beim „Vater unser“ bildeten alle mit dem Pfarrer, der Gemeindefereferentin und den Ministranten einen Kreis, fassten sich an der Hand und beteten zusammen. Dann nahmen die neun Mädchen und elf Buben im Bewusstsein des großen Augenblicks die Heilige Kommunion in Form von Brot und Wein entgegen. Mit dem von der ganzen Gemeinde gesungenen „Großer Gott, wir loben dich“ klang die Erstkommunionfeier aus. Anschließend

dankte Gemeindefereferentin Martina Brummer dem Kinderchor „Sonnenschein“ und dem Jugendchor „Young Voices“ unter der Leitung von Christina Huber für die lebendige musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Den Tischmüttern überreichten sie und Pfarrer Kovács als Dank für die Vorbereitung der Kinder eine üppige Rose.

Am Abend trafen sich die Mädchen und Buben noch einmal in der Pfarrkirche zu einer Dankandacht mit Segnung der religiösen Geschenke. Auf freiwilliger Basis konnten die Kinder von ihren Geldgeschenken eine Spende für das Bonifatiuswerk (Hilfswerk für Kinderprojekte in Osteuropa) abzugeben, was auch etliche getan haben. Zu guter Letzt zogen sie mit ihren Angehörigen in einer Prozession zum Jubiläumskreuz beim Seniorenheim St. Josef In Ritzing, wo eine gemeinsame Maiandacht stattfand.



Die Kirchorfer Erstkommunikanten, eingerahmt von Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer (hintere Reihe links und rechts).



Erwartungsfroh sehen sie dem Augenblick entgegen, wo sie den Leib Christi empfangen (v.l.): Annalena Wallner, Jonas Nöscher, Simon Paster, Miriam Juraschek.



Verband für das Deutsche Hundewesen



**UNSER TAG
TAG DES HUNDES**



1. JUNI 2014

TAG DER OFFENEN TÜR

14 Uhr Erlebnisspaziergang

HSV Kirchdorf

Au 6
84375 Kirchdorf
www.hsv-kirchdorf.de



TAG DER OFFENEN TÜR

HIGHLIGHTS

- Beginn 14 Uhr
- Erlebnisspaziergang
- Hindernisparcours am Hundeplatz
- Fachsimpeln bei Kaffee und Grillen

Für Alle , die mit ihrem Hund Spaß und neue Herausforderungen suchen, bieten wir einen Schnuppertag auf unserem Hundeplatz an.

Zunächst geht es auf einen gemeinsamen Spaziergang, auf dem unterwegs einige Aufgaben und Spiele auf uns warten.

Neugier, eine gute Nase und Geschicklichkeit im Team Mensch und Hund sind dabei gefordert.

Anschließend können wir auf unserem Hundeplatz einen Hindernisparcours durchlaufen.

Alle Hunde bekommen zur Belohnung ein kleines Geschenk.

Zum Abschluß werden wir beim gemütlichen Kaffeeklatsch und Grillen die Erlebnisse des Tages nochmals Revue passieren lassen.

KONTAKT

HSV Kirchdorf

Au 6
84375 Kirchdorf
Telefon 08572/91480
www.hsv-kirchdorf.de

Mit freundlicher Unterstützung von



rudolf duldinger
Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG

für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenua
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Lust auf Farbe
KIMBÖCK
Maler- und Lackierermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Frauenbund feierte 40-jähriges Bestehen - Dankgottesdienst und Ehrungen

Besinnlich, in ruhiger Tonlage, nach innen gerichtet - so begingen die Damen des Frauenbundes und der Junge-Frauen-Gruppe Kirchdorf das 40-jährige Jubiläum der Gründung ihres Zweigvereins. In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt gedachten sie ihrer Anfänge, aber auch der Endlichkeit des irdischen Daseins. Ein Foto ihres Gründers, des nur kurze Zeit vorher verstorbenen langjährigen Kirchdorfer Pfarrers Konrad Steiglechner, der an der Feier des Jubiläums teilnehmen wollte, wies den Weg zu dem, von dem alles ausgeht und der alles bestimmt: Gott. Näher zusammenrücken, Gemeinschaft spüren - dieser Gedanke stand irgendwie im Raum und berührte die Herzen.

Die Mitglieder des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) hatten den Volksaltar für ihr Jubiläum dekoriert. Mit vielen Kerzen als Symbole für Herz und Wärme, mit farbigen Wegweisern, die Begriffe wie Zuversicht, Gesundheit, Frieden, Glück und Freude enthielten und mittendrin ein Kreuz, durch das die Erlösung des Menschen erfolgt. Genug Material zum Nachdenken.

Hildegard Weileder-Wurm, geistliche Begleiterin des Frauenbundes aus Passau, hielt in dem von Pfarrer János Kovács zelebrierten Gottesdienst die Predigt. Ausgehend von Maria, die im Evangelium des Tages ihre Cousine Elisabeth aufsuchte, um in ihrer Schwangerschaft Unterstützung, Schutz und Solidarität zu erfahren, schlug sie den Bogen zum Frauenbund. Vor 40 Jahren hätten sich Frauen in Kirchdorf aufgemacht, um miteinander den Weg als Mensch und Christ zu gehen. Sie wollten Gemeinschaft erfahren, sich gegenseitig stützen, Anteil nehmen an ihren gegenseitigen Sorgen und Nöten, Freuden und Hoffnungen. „Aus diesem Weg ist in 40 Jahren in Kirchdorf eine große Straße geworden, hat sich ein Fundament gebildet, das Halt gibt“, sagte die Predigerin.



PREX
metallbau+heiztechnik
Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Fa. Oberbichler
MALEREI - Gerüstbau



Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

Ganz gleich, ob Stolpersteine, Steigungen und Durststrecken oder leichte, unkomplizierte Passagen - das Gehen fällt in der Gemeinschaft leichter. „Als Christen dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott mit uns geht, wenn wir mit den Menschen gehen. Und wenn wir in einer Gesellschaft, die vielfach von Gleichgültigkeit und Egoismus gekennzeichnet ist, dafür eintreten, dass nicht nur die Starken und Erfolgreichen, sondern auch die Schwachen und Zu-Kurz-Gekommenen ins Blickfeld geraten, dann machen wir deutlich, dass das Wort Gottes bei uns und in uns angekommen ist. Er ist unsere Quelle, unsere geistige Nahrung und Stärkung für unser Leben. Aus unserer Verbindung zu ihm können wir neue Schritte wagen, die den Weg in die Zukunft bereiten.“ Hildegard Weileder-Wurm ermunterte die Frauen, auf ihrem Gemeinschaftsweg zu bleiben, „damit alle ans Ziel kommen“.

Nach der Predigt versammelten sich alle Vorstandsmitglieder des Frauenbundes am Altar, sprachen Fürbitten und legten Gegenstände, die für bereichernde Dinge des Lebens stehen, vor dem Altar nieder. Pfarrer Kovács segnete sie und auch die dort abgestellten Kerzen, darunter eine neue große Frauenbundkerze, die Sabine Fischer als Ausdruck des christlichen Miteinanders entzündete.

Der Gottesdienst wurde von „Drent & Herent“, dem bekannten deutsch-österreichischen Musikerpaar Waltraud Grünwald und Helga Thurner von diesseits und jenseits des Inn in wunderschöne Melodien gepackt. Sie sangen und spielten Stücke aus der Katschtaler Messe, einem Volksmusik-Werk mit tiefgreifenden deutschen Texten aus Kärnten, in einer derart eindringlichen Weise, dass sich eine Atmosphäre voller Frieden und Glück auftrat.

Nach dem Dankgottesdienst trafen sich rund 110 Frauenbunddamen im Inntalhof zum gemeinsamen Mittagmahl und anschließend „Kaffee und Kuchen“. Die Sprecherin des Leitungsteams Claudia Braunsperger richtete an alle Anwesenden ein herzliches „Grüß Gott!“. Besonders begrüßte sie die Ehrenvorsitzende Gerlinde Furch, die Predigerin im Gottesdienst, Hildegard Weileder-Wurm, Helga Thurner von „Drent & Herent“, den Vorstand des Seibersdorfer Frauenbundes sowie alle Kirchdorfer Gründungsmitglieder. Braunsperger bedankte sich bei den Mitwirkenden für den zu Herzen gehenden Gottesdienst. Anschließend sprach sie ehrende Worte über den verstorbenen Gründungspfarrer Konrad Steiglechner. Die Frauenbundgemeinde erhob sich zu einer Gedenkminute von den Sitzen.

Anschließend an das Mittagessen stellte Sylvia Prüller in einer 40-minütigen Power Point-Präsentation die Geschichte des Frauenbundes vor. Es handelte sich dabei um einen attraktiv zusammengestellten Rückblick, der viele Erinnerungen weckte. Claudia Braunsperger erinnerte in wohlgesetzten Reimen an die vergangenen Vorstandschaften. Dabei wurde klar, wie viel Engagement und Herzblut derartige Führungspositionen erfordern. Als Höhepunkt der weltlichen Feier erfolgte dann die Ehrung der noch 46 lebenden Gründungsmitglieder, die seit 40 Jahren dem Frauenbund die Treue halten.

Zum Schluss des offiziellen Teils richtete Claudia Braunsperger ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle, die mitgeholfen haben, dass sich in 40 Jahren „unser Frauenbund zum Vorzeigeverein entwickeln konnte“. Ein letztes Wort richtete sie an den Herrgott: „Ihn, unsern Schöpfer, tun wir bittn, herunter zu schau auf unsre Mittn, dass unser Frauenbund mit seinem Segen gut geführt ist auf all' seinen Wegen.“



Pfarrer Kovács segnete die neue Frauenbund-Kerze und alle vor dem Altar abgelegten Gegenstände.



Das Vorstandsteam mit Sprecherin Claudia Braunsperger (vorn Mitte) bedankt sich bei Hildegard Weileder-Wurm für die gehaltvolle Predigt.



Sie wurden besonders geehrt mit einer dicken Kerze und einer Urkunde: die Gründungsmitglieder, die dem Kirchdorfer Frauenbund seit 40 Jahren die Treue halten.



Vorstandsmitglied Sabine Fischer zündet die geweihte Frauenbund-Kerze an.



Die ältesten Frauenbunddamen mit Claudia Braunsperger (v. l.): Rosalie Berger (92) und Maria Entholzner (90).



Das Musiker-Duo „Drent & Herent“ packte den Gottesdienst in gefühlvolle Melodien.



Sie waren eigens gekommen, um dem Frauenbund zum Jubiläum mit einem Lied zu gratulieren: die Mutter-Kind-Gruppen mit dem „Frauenbund-Nachwuch“.